

# Stellungnahme

Eingebracht von: Trinker, Helga

Eingebracht am: 18.09.2020

---

hiermit erhebe ich vehement Einspruch zum Antrag des BMSGPK:

„Bundesgesetz, mit dem das Epidemiegesetz 1950, das Tuberkulosegesetz und das COVID-19-Maßnahmengesetz geändert werden“!

Unsere Bundesregierung hat heuer im März, zum Schutz der Bürger nicht die Maßnahmen des Epidemiegesetz 1950 verfolgt, sondern hat die Handlungsweise von Staaten kopiert, die nicht einmal Ansatzweise mit unserer Infrastruktur und unseren Kapazitäten mithalten können.

Die Auswirkungen dieser unbedachten Handlungsweise bekommen wir jetzt zu spüren, da die Folgen für die Wirtschaft und den Menschen mehr Schaden anrichten als das Virus, welches bis dato 733\* Todesfälle in Österreich gefordert hat, die an oder MIT(!)\* dem Virus verstorben sind.  
\*Zitat BMSGPK: „Jede verstorbene Person, die zuvor COVID-positiv getestet wurde, wird in der Statistik als „COVID-Tote/r“ geführt, unabhängig davon, ob sie direkt an den Folgen der Viruserkrankung selbst oder „mit dem Virus“ (an einer potentiell anderen Todesursache) verstorben ist.“

Durch Rauchen von Nikotin und den Folgen sterben jährlich 14.000 Menschen in Österreich und durch Alkohol um die 8000. Warum wird hier nicht gleich das Rauchen und das Trinken verboten, wenn es so viele Opfer gibt!?

Gerade diese Risikogruppen haben ein schwaches Immunsystem und sind anfällig auf Krankheiten und Viren... Bitte denken Sie darüber einmal nach wie viele davon in die Zählung der COVID-Toten fallen!!!

Es werden gerade viele Statistiken verdreht um dem Menschen Angst zu machen und es ist sehr gefährlich, wenn es bewusst so gemacht wird statt zu beruhigen und den Menschen Mut zu machen.

Nun soll das Gesetz angepasst werden, damit es in Zukunft noch leichter für die Regierenden wird uns mit Einschränkungen unserer Freiheit zu berauben!?

Die Aktionen unserer Bundesregierung sind in meinen Augen nicht mehr zum Wohle des Österreichischen Volkes, sondern um irgendwelchen Konzernen und Parteifreunden viel Geld und Macht in die Taschen zu spielen.

Es wird nun viel Geld kanalisiert um die Auswirkungen des Lockdowns zu mildern, doch dieses Geld wird vom Volk zurück bezahlt und die Bürger bürgen für die neuerlichen Schulden die von unseren Volks-Vertretern gemacht werden!

Ich durfte eine ausgezeichnete höhere Bundeslehranstalt besuchen und ich kann mich gut daran erinnern als im Geschichtsunterricht die Eigenschaften totalitärerer Systeme genannt wurden:  
„Alle Medien im Lande sind gleichgeschaltet, die Opposition und Kritiker werden denunziert“.

Leider sehe ich persönlich in den letzten Monaten einen sichtlichen Trend in diese Richtung.

Mit der Hoffnung, dass Ihnen das Wohl der Menschen dieses tollen Landes und die Zukunft unserer Kinder mehr am Herzen liegt als kurzfristiger Profit und Macht, schreibe ich Ihnen diese Nachricht!

Ich danke für die Wahrung unserer demokratischen Ordnung